



⑮ **BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND**



**DEUTSCHES
PATENTAMT**

⑫ **Offenlegungsschrift**
⑩ **DE 43 41 548 A 1**

⑤① Int. Cl.⁸:
A 23 L 2/00
A 23 L 2/40

⑳ Aktenzeichen: P 43 41 548.2
㉔ Anmeldetag: 7. 12. 93
㉔③ Offenlegungstag: 8. 6. 95

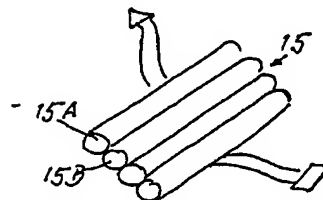
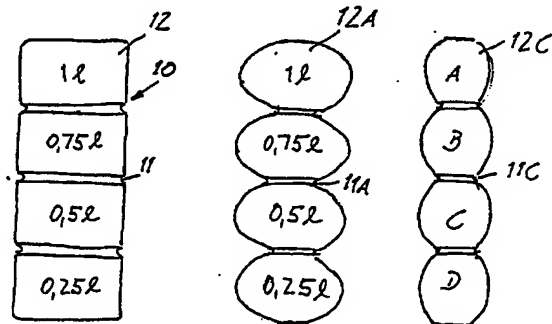
DE 43 41 548 A 1

⑦① Anmelder:
Brenner, Frank, 70197 Stuttgart, DE

⑦② Erfinder:
gleich Anmelder

⑤④ Stabtablette

⑤⑦ Die stabförmige Tablette ist als zylindrischer Körper ausgebildet und besitzt an ihrem Umfang in gleichmäßigen Abständen Einschnürungen 11 derart, daß die einzelnen Abschnitte leicht abtrennbar sind. Diese sind mit einer Skala, Ziffern oder Buchstaben versehen, welche einen Hinweis darauf geben, daß insbesondere Getränke mit einer bestimmten Konzentration hergestellt werden können. Die Tablette kann zweckmäßigerweise als Brausetablette ausgebildet sein und eignet sich besonders gut zur Herstellung von isotonischen Getränken.



DE 43 41 548 A 1

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

BUNDESDRUCKEREI 04. 95 508 023/357

3/31

Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine stabförmige Tablette nach dem Oberbegriff des Anspruchs 1. Zum Herstellen von Getränken bestimmter Zusammensetzung werden beispielsweise Brausetabletten, lösliche Tabletten oder auch Pulver verwendet. Die Handhabung dieser Substanzen ist nicht immer zweckmäßig, da zum Beispiel ein Getränk mit einer ganz bestimmten Dosierung dieser Substanzen schwer zu erreichen ist. Auch ergeben sich häufig Verluste durch das Einschütten pulverartiger Substanzen in Behälter.

Es ist die Aufgabe der Erfindung, eine stabförmige Tablette mit den kennzeichnenden Merkmalen des Anspruchs 1 zu schaffen, die leicht teilbar ist und mit der auf einfache Weise und absolut verlustfrei insbesondere Getränke bestimmter bzw. beliebiger Konzentration mit Hilfe der tablettenartigen Substanz möglich ist. Diese Aufgabe wird gemäß der Erfindung durch die im Kennzeichenteil des Anspruchs 1 genannten Mittel gelöst. Das hat den Vorteil einer sehr einfachen Handhabung, das Getränk ist leicht herstellbar, die Tablette ist sehr einfach zu transportieren, zum Beispiel in einem Köcher, so daß ein derartiges Getränk beispielsweise auch während einer sportlichen Aktivität herstellbar ist, zum Beispiel beim Radfahren.

Zeichnung

Ausführungsbeispiele der Erfindung sind in der nachfolgenden Beschreibung und Zeichnung näher erläutert. Letztere zeigt in 5 Figuren 1—3 verschiedene Formen von stabförmigen Tabletten, in Fig. 4 andeutungsweise einen Behälter für derartige Tabletten.

In Fig. 1 ist mit 10 eine zylindrische, stabförmige Tablette bezeichnet, die beliebigen Querschnitt haben kann, z. B. kreisförmig oder quadratisch. Die Tablette ist durch mehrere, in definiertem, beispielsweise gleichem Abstand zueinander liegende Rillen 11 derart unterteilt, daß die einzelnen Abschnitte 12 leicht trennbar sind. Der Querschnitt der Rillen 11 kann ganz beliebig sein, z. B. halbkreisförmig, dreieckförmig oder so wie es eben gerade zweckmäßig ist. Die Rillen 11 sind umlaufend, das heißt in sich geschlossen und so tief, daß die einzelnen Abschnitte leicht getrennt werden können. Die Tiefe der Rillen ergibt sich zweckmäßigerweise durch Ver-

suche. Die einzelnen Abschnitte sind mit einer Kennzeichnung versehen, z. B. von unten nach oben mit 0,25 l, 0,5 l, 0,75 l und 1 l. Dies bedeutet, daß man dann, wenn man eine Flüssigkeit mit einer bestimmten Konzentration herstellen möchte, einen Abschnitt abtrennt und in ein Gefäß mit 0,25 l Inhalt gibt. Mit 2 Abschnitten erhält man dann einen halben Liter Getränk mit derselben Konzentration usw. Die stabförmige Tablette kann aus einer relativ festen Substanz bestehen oder auch aus einer Substanz nach Art einer Brausetablette, dies richtet sich nach dem jeweiligen Verwendungszweck.

Die stabförmige Tablette eignet sich insbesondere für ein sogenanntes isotonisches Getränk, worunter man ein Getränk versteht, wenn es gleich viele gelöste Teilchen enthält, wie die Flüssigkeiten des menschlichen Körpers. Dies ermöglicht rasche Aufnahme, Ausgleich von Wasserverlusten und schnelles Durstlöschen. Eine Verdünnung oder Erhöhung der Konzentration im Magen und im Darm ist nicht mehr erforderlich. Die Zusammensetzung kann beispielsweise bestehen aus Natrium, Kalium, Kalzium, Magnesium, es können aber

auch Vitamine mit aufgenommen sein, beispielsweise B₁, B₂, B₆, Folsäure usw. Die Zielgruppe für ein solches Getränk sind Personen, die Sport treiben, um ihren Körper in Form zu halten, insbesondere auch Frauen, die Sport treiben, um schlank zu bleiben oder zu werden.

Das Ausführungsbeispiel nach Fig. 2 zeigt eine stabförmige Tablette, bei welcher die einzelnen Abschnitte 12A etwa kugelförmig ausgebildet sind und durch Einschnürungen 11A relativ großen Querschnitts voneinander getrennt sind, jedoch natürlich so, daß sie zusammenhängend bleiben. Auch hier tragen die einzelnen Abschnitte wieder Markierungen.

Das Ausführungsbeispiel nach Fig. 3 zeigt, daß die stabförmige Tablette auch aus etwa ellipsoidförmigen Körpern 12C zusammengesetzt ist, welche wiederum durch Einschnürungen voneinander getrennt sind. Es lassen sich aber auch noch viele andere Formen denken, dies richtet sich lediglich nach Zweckmäßigkeitsgesichtspunkten.

Die Kennzeichnungen oder Markierungen auf den einzelnen Tablettenabschnitten können selbstverständlich auch anderer Art sein, beispielsweise Längenmaße, dies hängt wiederum lediglich vom Verwendungszweck der Tabletten ab.

Die Fig. 4 zeigt andeutungsweise einen Köcher 15, welcher aus einzelnen Elementen 15A, 15B usw. besteht, in welche die stabförmigen Tabletten eingebracht werden können. Der Köcher kann mit einem Gürtel 16 versehen sein, der beispielsweise um eine Getränkeflasche oder um den Körper eines Sporttreibenden geschnallt ist, so daß dieser, insbesondere wenn es sich um einen Radfahrer handelt — bei seiner sportlichen Aktivität ein Getränk zubereiten kann.

Die Oberfläche der stabförmigen Tablette kann glatt oder auch geraut sein. Bei Einfüllen der Tabletten in ein Getränk braucht auf jeden Fall kein Trichter verwendet zu werden.

Die Kennzeichnungen der einzelnen Abschnitte 12 kann auch aus einer bedruckten Skala für die Menge der Abbruchstücke aufweisen.

Patentansprüche

1. Stabförmige Tablette, die durch an ihrem Umfang ausgebildete Einschnürungen (11, 11A) in mehrere Abschnitte (12, 12A) unterteilt ist, dadurch gekennzeichnet, daß die Tablette (10) als im wesentlichen zylindrischer Stab ausgebildet ist, daß die Einschnürungen in sich geschlossen sind und daß die Abschnitte mit Kennzeichnungen versehen sind.
2. Tablette nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die durch die Einschnürungen (11, 11A) gebildeten Abschnitte (12, 12A) einen definierten Abstand haben.
3. Tablette nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die durch die Einschnürungen gebildeten Abschnitte ungleich lang sind.
4. Tablette nach einem der Ansprüche 1—3, dadurch gekennzeichnet, daß die durch die Einschnürungen gebildeten Abschnitte die Form von Kugeln (12A) oder Ellipsoide (12C) oder dergleichen haben.
5. Tablette nach einem der Ansprüche 1—4, dadurch gekennzeichnet, daß die Einschnürungen im wesentlichen senkrecht zur Längsachse der Tablette verlaufen.
6. Tablette nach einem der Ansprüche 1—5, dadurch gekennzeichnet, daß die Einschnürungen als

Rillen mit beliebigem Querschnitt ausgebildet sind, z. B. dreieckförmig, halbkreisförmig, rechteckförmig usw.

7. Tablette nach einem der Ansprüche 1–6, dadurch gekennzeichnet, daß diese eine glatte Oberfläche aufweisen. 5

8. Tablette nach einem der Ansprüche 1–6, dadurch gekennzeichnet, daß diese eine geraute Oberfläche aufweisen.

9. Tablette nach einem der vorhergehenden Ansprüche, die zum Herstellen eines Getränkes geeignet ist, dadurch gekennzeichnet, daß die Kennzeichnung der Abschnitte nach Gesichtspunkten bestimmter Konzentration von Getränken festgelegt sind. 10 15

10. Tablette nach Anspruch 1 und 9, dadurch gekennzeichnet, daß die Kennzeichnungen in Form einer Skala, in Form von Buchstaben oder Ziffern ausgebildet sind.

11. Tablette nach einem der Ansprüche 1–10, dadurch gekennzeichnet, daß die Tablette als Brausetablette ausgebildet ist. 20

Hierzu 1 Seite(n) Zeichnungen

25

30

35

40

45

50

55

60

65

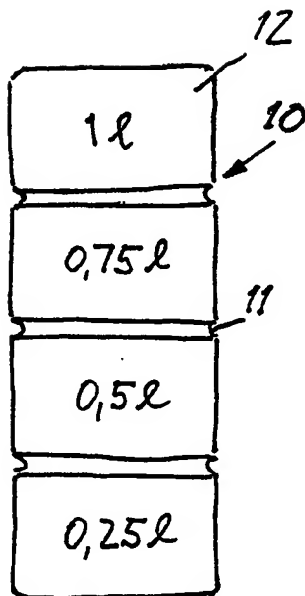


Fig 1

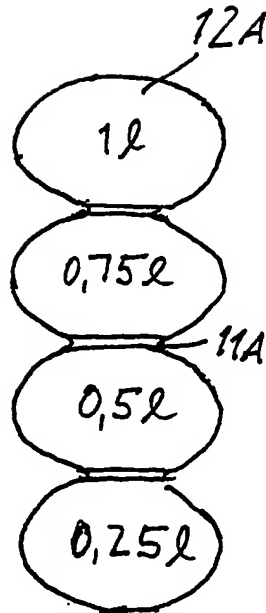


Fig 2

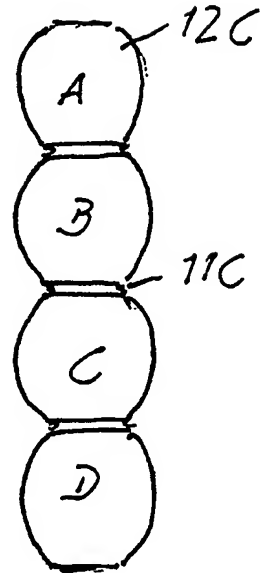


Fig 3

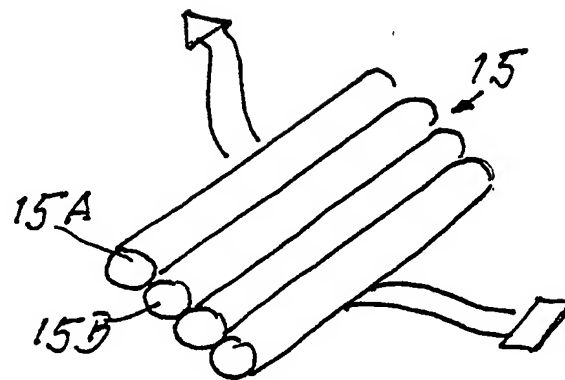


Fig 4